

25 Jahre Vereinsgeschichte spiegeln Ortshistorie und Sporttrends wider

SIGMARINGEN (gs) - Bei strahlendem Spätsommerwetter hat der Tennisclub Laiz mit zahlreichen Gästen sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. Während auf der vereinseigenen Vierfelder-Anlage hoffnungsvoller Tennisnachwuchs Schaukämpfe ausfocht, informierten sich die Besucher in der ausgestalteten Chronik des Vereins.

Auf Bilderwänden und Schautafeln zog sich die Vereinshistorie chronologisch geordnet durch das ganze Clubhaus, das sich somit im wahrsten Sinn des Wortes als offenes, begehbare Geschichtsbuch des Vereins, aber auch ein Stück weit Sigmaringens größten Ortsteil Laiz präsentierte. In mühevoller Kleinarbeit hatte Schriftführerin Berta von Bishopinck jede Menge Fotos, Berichte und Ereignisse der vergangenen 25 Jahre gesammelt, aufgearbeitet und in optisch ansprechender Weise gestaltet. Darunter waren auch in großer Fülle Artikel aus der „Schwäbischen Zeitung“, die sich alle mit den Geschicken des TC Laiz befassen. So lassen sich auch in der zweieinhalb Jahrzehnte umfassenden Art der Berichterstattung interessante Aspekte der Zeit-

geschichte ablesen. Entsprechend zog die Chronik die Besucher in ihren Bann.

Hubert Gäde, Vorsitzender des TC Laiz, ließ in seiner Ansprache 25 Vereinsjahre Revue passieren und hob die Höhepunkte hervor – darunter das 1990 in 1200 freiwilligen Arbeitsstunden fertig gestellte Clubhaus sowie die Mitgliederentwicklung. So musste der 1982 mit 54 Mitgliedern gestartete Tennisclub in den 90er-Jahren, als Becker und Graf die Tennisplätze der Welt eroberten, tatsächlich einen Mitgliederstopp verzeichnen, da die Anlagen und das kleine Tennisheim dem Mitgliederansturm nicht gewachsen waren.

von Bishopinck erhält Ehrennadel

„Heute würden wir uns freuen, wenn wir 100 Mitglieder hätten“, so der Vorsitzende. Der Tennisboom sei leider vorbei, zudem sei die demografische Entwicklung auch beim TC Laiz spürbar, denn das Durchschnittsalter erhöhe sich stetig. Aber es ist gelungen, in diesem Jahr wieder Kinder und Jugendliche als Mitglieder zu gewinnen. Gäde warb auch bei Ehemaligen, wieder Mitglied



Unser Foto zeigt (von links): Berta von Bishopinck, Werner Kirschbaum, Bernt Aßfalg und Lothar Scheit. Foto: gs

im Club zu werden, denn „Tennispielen macht in jedem Alter Spaß und Bewegung tut immer gut.“

Bernt Aßfalg, Erster Beigeordneter der Stadt und Bürgermeisterstellvertre-

ter zeigte den Stellenwert der Vereinsarbeit auf: „Vereine sind die Keimzellen und Stützen einer Gemeinde“. Er wertete das 25-jährige Vereinsjubiläum als „ein Tag des Ehrenamtes“. Ohne dieses

Engagement gäbe es keine etablierten Vereine und keine erfolgreiche Vereinsarbeit. Im Namen der Stadt überreichte er ein Geldgeschenk.

Dem schloss sich Ortsvorsteher Werner Kirschbaum an, der Laizens besondere Vereinskultur hervorhob. Er überraschte Berta von Bishopinck für ihre engagierte Chronistenarbeit, die zudem die Vereinsgeschichte in Versform abgefasst und vorgetragen hatte, mit der neuen Ehrennadel von Laiz. Dass sie zu den Ersten gehörte, die diese Auszeichnung verliehen bekam, kommentierte sie nach dem offiziellen Akt am Rande des Geschehens: „Auf diese Ehrennadel bin ich richtig stolz!“

i Gäste sind beim TC Laiz stets willkommen. Wer auf der Anlage spielen will, kann sich bei der Laizer Aral-Tankstelle eine Gästekarte besorgen. Ausfüllen, in den Briefkasten des Vereinsheims werfen und Tennis spielen. Ansprechpartner: Vorsitzender Hubert Gäde, Telefon (07571) 4180 oder Sportwart Reinhard Neuen-dorff, Telefon (07571) 12044.